

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 30.11.2010
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Stolz, Wulf-Dieter

SPD-Fraktion

Götze, Horst für Benjamin Swieter
Meyer, Lina für Walter Davids
Schulze, Kai-Uwe
Strelow, Gregor
Südhoff, Johann für Berendine Bamminger
Wessels, Johann für Karola Brunken

CDU-Fraktion

Buisker, Herbert
Odinga, Hinrich für Petra Orth

FDP-Fraktion

Fooker, Ralf
Hoofdmann, Erwin

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat

Graf, Wilfried

Verwaltungsvorstand

Brinkmann, Alwin Oberbürgermeister (bis 17:45 Uhr)
Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Ammermann, Uwe
Discus, Gerhard
Mansholt, Dieter
Cramer, Friedhard

Protokollführung

Rauch, Agnes

Gäste

Andersson, Nils BEE/Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Baumann, Albert ORB 806 Gebäudemanagement
Koerth, Michael ORB 806 Gebäudemanagement
Rogga, Frank BEE/Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Steenhardt, Heinz Zukunft Emden GmbH
Wiers, Harald ORB 836 Rettungsdienst (bis 17:45 Uhr)

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stolz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.10.2010

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.10.2010 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung der Jahresrechnung 2009 der Stadt Emden und Entlastungserteilung für den Oberbürgermeister
Vorlage: 15/1751

Herr Ammermann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Daten der Jahresrechnung 2009 vor und erläutert diese. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Stolz bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Odinga stellt fest, dass die vorgetragenen Zahlen recht positiv klingen würden. Er fragt an, warum es bei dem optimierten Regiebetrieb „Kulturbüro“ zu der Verzögerung hinsichtlich der Prüfung gekommen sei und ob dieses evtl. mit dem Personalwechsel zu tun habe. Seiner Meinung nach sollten die Abschlüsse zeitnah gemacht werden.

Herr Lutz erklärt, er habe es durchaus begrüßt, dass das Kulturbüro als erstes auf NKR umgestellt worden sei. Denn bei der Umstellung eines Betriebes von einer kameralen auf eine kaufmännische Buchführung würden sich viele Dinge ergeben, die man erst dann bemerke. Es handele sich hierbei um ein komplett anderes System und die kleinen Fehler habe man Stück für Stück beseitigen müssen. Sicherlich spiele hier auch der Personalwechsel eine Rolle, da der

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Mitarbeiter, der seinerzeit die kamerale Buchung begleitet habe, nicht mehr im Kulturbüro beschäftigt sei. Herr Lutz macht darauf aufmerksam, dass auch noch die Rückstellung für Altersteilzeit geklärt werden musste, die im NKR zur Anwendung komme. Am Anfang sei das nicht erkannt worden, nunmehr habe man jedoch eine Möglichkeit gefunden, dieses auch richtig zu buchen.

Herr Ammermann ergänzt, die endgültigen Zahlen würden jetzt vorliegen, sodass die Prüfung nunmehr erfolgen und dem Rat der diesbezüglich Prüfbericht in Kürze vorgelegt werden könne.

Herr Strelow hält es für eine ganz hervorragende Leistung, dass es gelungen sei, den Haushalt auszugleichen. Gerade im Jahr 2009 habe es eine der größten Wirtschaftskrisen der letzten Jahrzehnte gegeben. Seiner Meinung nach könne sowohl der Rat als auch die Verwaltung stolz darauf sein, da zu dem ausgeglichenen Haushalt noch ein Steuermehreinnahme von 770.000 € erzielt worden sei. Es habe sich gezeigt, dass die Stadt Emden eine belastbare und ausgeglichene nichthomogene Wirtschaftsstruktur habe. Besonders hervorheben wolle er auch das in Emden durchgeführte Krippenausbauprogramm und die Investitionen in den Kindergärten und Schulen, die Investitionen in die Zukunft seien. Wenn man dieses unter dem Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrachte, dann könne es sich durchaus sehen lassen.

Weiter erklärt Herr Strelow, wie Herr Ammermann ausführlich vorgestellt habe, seien die langfristigen Schulden natürlich eine Hypothek für das weitere Handeln für Rat und Verwaltung. Doch im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsgruppe seien die ersten Schritte angegangen, sodass er dennoch optimistisch in die Zukunft sehe, besonders was die Entwicklung des Rysumer Nackens angehe und der damit verbundenen zukünftigen Erzielung weiterer Gewerbesteuererinnahmen und die Schaffung weiterer Arbeitsplätze für die Stadt, um somit die langfristigen Verbindlichkeiten sukzessive abzubauen.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2009 und die Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Optimierten Regiebetriebes 836 "Rettungsdienst" und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage: 15/1798

Herr Ammermann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Zahlen zur Vermögens- und Finanzlage des Optimierten Regiebetriebes Rettungsdienst vor und erläutert diese kurz. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Stolz bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Strelow bedankt sich seitens der SPD-Fraktion bei Herrn Wiers und seinem Team für die geleistete Arbeit und betont, hier zeige sich deutlich, dass Privatisierung kein Allheilmittel sei. Die Rückstellung in Höhe von 100.000 € werde den Regiebetrieb für die weiteren zukünftigen Herausforderungen stärken.

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 40 Abs. 1 Ziff. 9 und 101 Abs. 1 NGO

1. den Jahresabschluss 2009 des Optimierten Regiebetriebes 836 „Rettungsdienst“ als besonderen Teil der Jahresrechnung 2009 der Stadt Emden und
2. die diesbezügliche Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2009.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Optimierten Regiebetriebes 806 "Gebäudemanagement" und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2008
Vorlage: 15/1799

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss des Optimierten Regiebetriebes „Gebäudemanagement“ für das Geschäftsjahr 2008. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Stolz bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Lutz ergänzt, er weise in diesem Zusammenhang auf die Vorlage für die nächste Ratssitzung hin, die darauf ausgerichtet sei, den Optimierten Regiebetrieb „Gebäudemanagement“ in einen Eigenbetrieb umzuwandeln. Ferner sei beabsichtigt, zukünftig den Werteverzehr des Vermögens aufzufangen.

Herr Odinga fragt an, was man unternehmen wolle, damit das Eigenkapital durch den Verlust des Betriebes in Zukunft nicht weiter geschmälert werde. Weiter bittet er um Auskunft, um welche restlichen Gebäude es sich handele, bei denen eine Wertanpassung erfolgen solle. Außerdem wirft er die Fragen auf, wie man den entwicklungsbeeinträchtigenden und bestandsgefährdenden Tatsachen entgegensteuern könne und warum diese Rechnungsprüfung aus dem Jahr 2008 erst mit einer einjährigen Verzögerung vorgelegt werde.

Herr Lutz entgegnet, es habe Zeit benötigt, die Eröffnungsbilanz zu erstellen, da man zunächst die Werte der Gebäude nach kaufmännischen Werten habe ermitteln müssen. Somit habe die Eröffnungsbilanz relativ spät vorgelegen. Danach seien die Abschlüsse für die Jahre 2005, 2006, 2007 und 2008 erfolgt. Er gehe davon aus, dass auch der Jahresabschluss 2009 kurzfristig fertig gestellt werde, sodass dieser ebenfalls geprüft werden könne.

Weiter führt Herr Lutz aus, wenn der Wert eines Gebäudes festgestellt worden sei, dann werden die Abschreibungen festgelegt, die den Wert des Gebäudes vermindern würden. Für die Zeit bis zum 31.12.2009 habe man die Werte gegenrechnen können. Einerseits habe der Betrieb die Gebäude übernommen, die Schulden, die aufgenommen seien, um diese Gebäude zu errichten, sind aber im Kernhaushalt verblieben. Dieses werde in Zukunft anders geregelt, indem dafür gesorgt werde, dass mit Gründung des Eigenbetriebes die Schulden dort seien, wo auch die Werte der Gebäude stehen. Auf der anderen Seite würden ab dem nächsten Jahr entsprechende angemessene Mieten zu zahlen sein. Damit würde dieser Werteverzehr aufgefangen.

Herr Lutz bemerkt abschließend, einige Gebäude wie z. B. die Feuerwehrgebäude hätten eine besondere Nutzung und würden nicht in den Eigenbetrieb mit aufgenommen. Hier müsse noch

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

einmal in Ruhe darüber gesprochen werden, wer für die Verwaltung des Gebäudes Ansprechpartner sein sollte.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 40 Abs. 1 Ziff. 9 und 101 Abs. 1 NGO

1. den Jahresabschluss 2008 des Optimierten Regiebetriebes 806 „Gebäudemanagement“ als besonderen Teil der Jahresrechnung 2008 der Stadt Emden und
2. die diesbezügliche Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2008.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2009 und Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses 2009 des Bau- und Entsorgungsbetrieb (Eigenbetrieb)
Vorlage: 15/1755

Herr Ammermann führt aus, bei dem Bau- und Entsorgungsbetrieb handele es sich um einen Betrieb, der grundsätzlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt unterliegen würde. Es bestehe jedoch auch die Möglichkeit, eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen. In diesem Fall sei die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Stieve & Poppinga GmbH durchgeführt worden. Das Rechnungsprüfungsamt habe den Bericht abschließend testiert und auch keine ergänzenden Prüfungsbemerkungen vorgenommen.

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 15/1755 beigefügte Anlage.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Entlastung der Werksleitung des Bau- und Entsorgungsbetriebes Emden (Eigenbetrieb) für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: 15/1756

Herr Ammermann führt aus, im Grunde genommen sei das gerade festgestellte Ergebnis des Jahresabschlusses Ausgangspunkt und Grundlage für die Entlastung der Werksleitung.

Herr Strelow bedankt sich bei den Herren Andersson und Rogga für die geleistete Arbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg in den nächsten Jahren.

Beschluss: Der Werksleitung des Bau- und Entsorgungsbetriebes Emden (Eigenbetrieb) wird für das Wirtschaftsjahr 2009 die Entlastung erteilt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH (AWE) für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage: 15/1803

Herr Ammermann teilt mit, die Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH sei eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Emden und eng mit dem Eigenbetrieb BEE verzahnt. Aus diesem Grunde habe auch hier die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Stieve & Poppinga GmbH die Prüfung durchgeführt. Seitens des Rechnungsprüfungsamtes habe es keine Einwendungen hinsichtlich des Berichts gegeben.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Emden mbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 anzunehmen,
2. den Bilanzgewinn in Höhe von 215.162,79 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 11 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage: 15/1804

Herr Ammermann führt aus, die Zukunft Emden GmbH sei eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Emden und wie in den vorherigen Jahren durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner geprüft worden. Nach einer gewissen Zeitspanne sei jedoch ein Wechsel durchzuführen. Somit werde ab dem Geschäftsjahr 2010 eine andere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Herr Stolz bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Strelow stellt fest, der Rat habe seinerzeit in Zusammenarbeit mit der Verwaltung klug und weise gehandelt und den Frisia Industriepark entwickelt. Er bedankt sich bei Herrn Steenhardt und seinem Team für die geleistete Arbeit. Auch gerade die kürzlich vorgenommene Einweihung einer 7.000 qm großen Halle trage insgesamt zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur in der Stadt bei und sei ein weiteres Zeichen dafür, dass dort hervorragend gearbeitet werde.

Die Abstimmung hat ohne die Mitglieder des Aufsichtsrates und deren Vertreter stattgefunden.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Zukunft Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 anzunehmen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 10.811,16 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Ergebnis: einstimmig

TOP 12 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage: 15/1805

Herr Ammermann erklärt, an dieser Gesellschaft sei die Stadt Emden mit einem Anteil von 14,3 % beteiligt. Die Testierung des Abschlusses sei durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leer gefertigt worden, da die Gesellschaft ihren Sitz in Leer habe. Auch seitens des Rechnungsprüfungsamt der Stadt Emden würden gegen die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates keine Bedenken bestehen.

Herr Stolz bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Strelow bemerkt, er habe bereits in einer der letzten Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses angeregt, einen Vertreter der Ostfriesland Tourismus GmbH in eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus einzuladen. Weiter stellt er fest, zwar sei begründet worden, warum kein Lagebericht angehängt worden sei, dennoch würde dieser etwas mehr Klarheit zu den Verlusten geben.

Herr Lutz entgegnet, ein Vertreter der Ostfriesland Tourismus GmbH habe bereits an der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation teilgenommen und die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Mansholt erklärt bezüglich der Verluste, dieses sei eine abrechnungstechnische Frage. Die Gesellschaft sei auf Fördermittel angewiesen, da sie nicht aus eigenen Werbeerträgen leben könne. Dieses sei so aufgebaut, dass der Jahresabschluss zunächst einmal den Verlust ohne die Fördermittel ausweise. Die Bilanz werde dann so dargestellt, dass die Eigner entsprechende Zuschüsse dazu geben würden, sodass die Gesellschaft unter Berücksichtigung dieser öffentlichen Mittel letzten Endes ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis habe.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 anzunehmen,
2. den Bilanzverlust in Höhe von 450.835,60 € auf neue Rechnung ins nächste Jahr vorzutragen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 13 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Herr Ammermann teilt mit, es werde im März 2011 noch eine weitere Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses stattfinden, da noch nicht alle Jahresabschlüsse vorgelegt und geprüft worden seien. Er gehe davon aus, dass er dann die restlichen Abschlüsse vorgetragen könne.

Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz erklärt, er wolle sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken, dass sie dieses ausgezeichnete Ergebnis des Jahres 2009 möglich gemacht hätten. Weiterhin bedankt sich Herr Lutz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rechnungsprüfungsamtes für den fairen Umgang. Diese hätten stets für Fragen zur Verfügung gestanden und auch die Umstellung auf NKR entsprechend begleitet. Er weist darauf hin, dass der jetzige Jahresbericht der letzte kamerale Jahresbericht der Stadt Emden sei.

TOP 15 Anfragen

Auf die Frage eines Bürgers aus dem Zuschauerraum nach den Kreditkosten erklärt **Herr Stolz**, dass er an die Geschäftsordnung gebunden sei und hier nur die Anfragen der Ausschussmitglieder zugelassen seien. Er würde es jedoch begrüßen, wenn Herr Lutz dennoch kurz antworten könnte.

Herr Lutz führt aus, die Stadt Emden habe sehr unterschiedliche Kredite. In den letzten Jahren habe man darauf geachtet, dass man sich nur Kredite mit einer langen Laufzeit einkaufe. Die längste Laufzeit habe bei einem Kreditsatz um die 3,8 % 35 Jahre betragen. Der Prozentsatz würde aber tagtäglich schwanken. Wenn kurzfristig Geld aufgenommen werde, könne man von einem Zinssatz deutlich unter 3 % ausgehen. Die Gesamtsumme wisse er nicht auswendig und müsste nachsehen. Dabei würde es auch noch unterschiedliche Kredite, wie z. B. Kredite für die Gebäude oder Kredite für die Kanalanlagen geben.

Herr Stolz bedankt sich für die bürgerfreundliche Beantwortung und bittet darum, sich bei weiteren Fragen an die Fraktionen zu wenden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.